

A n k ü n d i g u n g.

Dieses in so mancher Rücksicht — in den spätesten Geschichten merkwürdige Jahr ist seinem Hinscheiden nahe, und ein neues wird der harrenden Welt in der Reihe der Zeiten an die Stelle des hingeschwundenen erscheinen. — Jedem Patrioten, jedem Welt- und Staatsbürger, muß daß Herz hoch aufklopfen in dem Gedanken, was in den Zeitraum des neuen Jahres die Menschheit erwartet! — Europa ist der Schauplatz unendlicher Verwicklungen — unser Vaterland der Punkt, auf dem die Erwartungen der Welt haften! — Stof zum Kriege liegt in jedem Staate; — Wunsch um Frieden in jeder Seele! — Die Politik arbeitet auf den höchsten Stufen, und das Schicksal von Provinzen kann jeder Tag des kommenden Jahres entscheiden. — In einer solchen Epoche ergreift man mit Vergnügen jedes Blatt der Publizität, und sucht in den gelieferten Daten die Spur des Zeitganges zu verfolgen. Ein vaterländisches Blatt, dessen Redakteur sich's zum Geschäft macht, alles anzuwenden, eine solche Sammlung von gleichzeitigen Daten nach Möglichkeit zu vervollkommen, empfiehlt sich in dieser thatenschwängern Periode der Welt seines Vaterlandes.

Die bisher unter dem Namen der Leopold Eger'schen bekannten Laibacher Zeitung wird vom 1. Jänner 1801 unter dem nämlichen Titel; aber in veränderter Gestalt in der Unterzeichneten Buchdruckerey fortgesetzt werden. Die Zeitgeschichte — in enger Verbindung mit der Zeitgeschichte Oesterreichs wird ihren Inhalt ausmachen. Korrespondenz aus mehreren Italienischen Staaten — und einigen Theilen Deutschlands — Kompilierung aus den berühmtesten öffentlichen Blättern werden den Redakteur in Stand setzen; Die Zufriedenheit der geneigten Leser zu erwerben, und dieser Zeitung jenen Kredit zu verschaffen, den man mit Aufopferung aller Mühe und Kosten zu erringen bedacht seyn wird.

Alle landshauptmannschaftlichen Einschaltungen sind mit dieser Zeitschrift verbunden; und die verlegende Buchdruckerey empfiehlt sich allen Stellen und Partikularien zur gütigen Ueberlassung ihrer Aufträge, Promitte und genaue Erfüllung soll in der Folge ihr Anerbieten rechtfertigen.

Die Zeitung, wird wie bisher, wöchentlich Zweymal nämlich Dienstags und Frentags Nachmittags um 4 Uhr herausgegeben — und ist ent-

weder in der Buchdruckerrey selbst am Platz Nr. 270. oder im Filzmoserischen Tobacksgewölbe des Deschmannischen Hauses in der Spitalgasse Nr. 263. zu haben. Sie kostet für hiesige Abnehmer halbjährig 2 fl. 15 kr. Auf der Post 3 fl. Einzeln das Stück 3 kr.

Leopold Eger,

Buchdrucker.

Von dem Magistrat der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, die auf den Verlaß des verstorbenen Herrn Peter Dietrich Oberamtsbeamten, und dessen Ehegattin Maria Dietrich gegründete Forderungen zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, daß sie solche den 20. d. M. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause so gewiß anmelden, und darthun sollen; widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewortet werden wird. Laibach den 5. Dez. 1800.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, auf den Verlaß des verstorbenen Kaspar Hanno Bürgerl. Großuhrmacher gegründete Forderungen zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, daß sie solche den 22. d. M. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause so gewiß anmelden, und darthun sollen; widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und der betreffenden Erbin eingewortet werden wird.

Magistrat Laibach den 5. Dez. 1800.

K u r r e n d u e.

Seine k. k. Majestät haben zufolge Hofdekrets vom 26. d. empfangen dem 13. d. M. allergnädigst zu befehlen geruhet, daß zur Erleichterung einheimischen Verkehrs, und zur Vermehrung der fliegenden Münze nebst der im Umlaufe befindlichen erbländischen Silber-Landmünze von Sechs und Zwölf Kreuzer, auch silberne Vierundzwanzig Kreuzer Stücke, oder Doppelte Zwölfer nach der unten abgedruckten Zeichnung ausgeprägt, und in Umlauf gesetzt werden sollen.

Diese Münze ist daher von nun an sowohl in dem gemeinen Handel, und Wandel bei jeder Privatzahlung, als bei allem Gefälls-Steuer und anderen öffentlichen Staats-ständischen- und städtischen Kassen in dem festgesetzten Werthe zu Vierundzwanzig Kreuzer zu verausgeben, und unweigerlich anzunehmen.

Laibach den 14. Dez. 1800.

Da die hohe Landesstelle den zur Lokalie Seebach gehörigen Zehend von 4 Hüben zu Rodgoriza zu versteigern bewilliget hat; so wird dieses mit dem Beisatze zur Wissenschaft bekannt gemacht, daß die Versteigerung den 5. Jänner k. J. Vormittags um 9 Uhr bei diesem Kreisamt abgehalten werden würde, allwo auch die Verkaufsbedingnisse eingesehen werden können.

Kreisamt Laibach am 19. Nov. 1800.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, die auf den Verlaß der allhier an der Karlstädter Schranke Nr. 5 verstorbenen ledigen Klara Fabris entweder aus dem Erbrechte, oder andern Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, das sie solche den 26. Jänner k. J. 1801. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause sogewiß anmelden, und darthun sollen, widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und der betreffenden Haupteubin Frau Magdalena Marchisetti, gehobrenen Fabris eingewantwortet werden wird.

Laibach den 28. Nov. 1800.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 13. Dez. 1800.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waisen ein halber Wiener Megen = = =	3	7	3	3	2	59
Kufuru = = = = Detto = = = =	—	—	—	—	—	—
Korn = = = = Detto = = = =	2	24	2	20	2	11
Gersten = = = = Detto = = = =	—	—	—	—	—	—
Hirsch = = = = Detto = = = =	2	32	—	—	—	—
Haiden = = = = Detto = = = =	2	2	—	—	—	—
Haber = = = = Detto = = = =	1	32	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 13. Dez. 1800.

Anton Pauesch, Raitoffizier.

N a c h r i c h t.

Da die Nachfrage wegen Vorkriegel in der Überzeugung ihrer guten Dienste täglich sich vermehret, mehrere der vorgemerkten Partheien den angeführten Bedarf aber nicht an sich gebracht haben, so werden dann letztere aufgefordert, die angeführten Vorkriegel binnen 14 Tagen um so gewisser abholen zu lassen, als nach Verlauf dieser Zeit der noch vorhandenen Vorrath an die sich meldende Partheien ohne Rücksicht auf die Subskribenten wird abgegeben werden. Laibach den 15. Dezember 1800.

T o d t e n v e r z e i c h n i s s.

Den 14. Dezember Maria Stobachin, Bildhauers Tochter, alt 7 Tag, in der Gradiska Nr. 11.

— 15. Ferdinand v. Pulhaka, Hauptmann Sohn, alt 4 Monat, am alten Markt Nr. 109.

№	Ort	Alter	Ursache
1	Gradiska	7 Tage	Maria Stobachin
2	Altmarkt	4 Monate	Ferdinand v. Pulhaka
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Laibach den 15. Dez. 1800.